

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Antje Kapek und Oda Hassepaß (GRÜNE)**

vom 9. April 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. April 2024)

zum Thema:

Versprochen gebrochen? Umsetzungsstand und Bilanz des Sofortprogramms der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

und **Antwort** vom 24. April 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. April 2024)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Antje Kapek (GRÜNE) und
Frau Abgeordnete Oda Hassepaß (GRÜNE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/18810
vom 9. April 2024

über Versprochen gebrochen? Umsetzungsstand und Bilanz des Sofortprogramms der
Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Abgeordneten:

Nach der Wiederholungswahl im Februar 2023 schrieb die neu gebildete Schwarz-Rote Koalition im April 2023 in ihr Sofortprogramm: „Wir wollen die Verkehrssicherheit für Fußgängerinnen und Fußgänger erhöhen, insbesondere für Kinder und Jugendliche. Schrittweise sollen Ampeln mit Countdown-Anzeigen versehen und vermehrt Fußgängerüberwege in allen Bezirken geschaffen werden. Wir unterstützen die Bezirke bei diesem Vorhaben und klären ebenfalls die erforderlichen Bestimmungen zur Modernisierung der Ampeln.“ Ziellinie: Oktober 2023. Tatsächliche Ergebnisse blieben in der im Oktober veröffentlichten Bilanz allerdings offen.

Frage 1:

An welchen Standorten hat die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt neue Fußgängerüberwege im Zuge ihres Sofortprogramms, also bis Oktober 2023, umgesetzt? (Bitte nach Standort, Bezirk und Datum der Fertigstellung auflisten)

Frage 14:

Sollte der Senat zu dem Schluss kommen, dass keines der im April 2023 versprochenen Projekte angegangen oder umgesetzt wurden, frage ich den Senat, bis wann er noch von einem „Sofort“- Programm sprechen wird, bzw. wie er die eigene Bilanz dieses Versprechens bewertet?

Antwort zu 1 und 14:

Die Fragen 1 und 14 werden wegen ihres Sachzusammenhangs zusammen beantwortet.

Die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt unterstützt die Bezirke finanziell bei der eigenen Umsetzung von Fußgängerquerungsanlagen. Eine eigene Umsetzung war bis Oktober noch nicht abschließend erfolgt, da die Bezirke nach Abschluss der Rahmenvereinbarungen zur grundsätzlichen Unterstützung beim Abbau des vorhandenen Realisierungsstaus Ende Juli 2023, erst zu Ende Oktober 2023 konkret zu übernehmende Maßnahmen benannt haben.

Die bauliche Umsetzung von Querungsanlagen für zu Fuß Gehende bedarf auch bei Aufstellung eines sogenannten Sofortprogramms einer vorbereitenden Planung des Entwurfes der Maßnahme und des Bauablaufes, bevor die eigentliche Umsetzung beginnen kann. Die Herangehensweise des Senats, bereits teilweise über mehrere Jahre angeordnete Maßnahmen gleichzeitig für die bauliche Umsetzung vorzubereiten und in Gang zu bringen, beschleunigt in erheblichem Maß und kann damit teilweise den Verzug kompensieren, der in den vergangenen Jahren bei der Umsetzung angeordneter Maßnahmen entstanden ist. Darüber hinaus werden die einzelnen Bezirksämter als eigentliche Baulastträger erheblich entlastet.

Frage 2:

Wie viele dauerhafte bzw. temporäre Überwege sind seitdem entstanden und an welchen Standorten sind weitere in Planung? (Bitte nach Standort, Bezirk und voraussichtlichem Datum der Fertigstellung auflisten)

Antwort zu 2:

Folgende Maßnahmen befinden sich derzeit in der Realisierung:

FGÜ – Fußgängerüberweg

MI – Mittelinsel

GWV – Gehwegvorstreckung

Bezirk	Maßnahme	Standort	Bau- Lose	Ausführung
Charlottenburg-Wilmersdorf	GWV	Leibnizstraße/ Pestalozzistraße (Südseite)	Los 6	x
Friedrichshain-Kreuzberg	GWV	Alte Jakobstraße/ Franz-Künstler-Straße	Los 6	x
Friedrichshain-Kreuzberg	Mi	Blücherstraße 42	Los 6	x
Friedrichshain-Kreuzberg	GWV	Mühsamstraße/ Eckertstraße	Los 6	x
Lichtenberg	GWV	Genslerstraße/ Werneuchener Straße	Los 6	x
Lichtenberg	GWV	Rolandseck_ Waldowallee 2x	Los 6	x
Pankow	GWV	Brehmestraße/ Heynstraße/ Maximilianstraße	Los 6	x

Folgende Maßnahmen sind zurzeit in Planung und werden in Kürze in die Ausschreibung gehen:

Bezirk	Maßnahme	Standort	Bau- Lose	Planung
Charlottenburg-Wilmersdorf	GWV	Quedlinburger Straße/ Darwinstraße	Los 7	x
Charlottenburg-Wilmersdorf	GWV	Quedlinburger Straße/ Goslaer Ufer	Los 7	x
Lichtenberg	GWV	Große-Leege-Straße/ Gärtnerstraße	Los 7	x
Lichtenberg	MI	Waldowstraße/ Konrad-Wolf-Straße	Los 7	x
Mitte	MI	Neustädtische Kirchstraße südlich Reichstagufer	Los 7	x
Pankow	GWV	Tiroler Straße/ Toblacher Straße	Los 7	x
Tempelhof-Schöneberg	GWV	Wünsdorfer Straße/ Blohmstraße	Los 7	x
Treptow-Köpenick	MI	Dammweg Höhe Mauerweg (Heidekampgraben)	Los 7	x
Treptow-Köpenick	MI	Schönefelder Chaussee/ Gerosteig	Los 7	x

Die nachfolgende Übersicht umfasst die weiteren Maßnahmen, für welche mit den Bezirken eine Einzelvereinbarung abgeschlossen wurde. Für diese Maßnahmen bedarf es Planungsleistungen, die durch externe Planungsbüros (Verkehrsanlagen- und Stromplanungen) zu erbringen sind und anschließend ausgeschrieben werden:

Bezirk	Maßnahme	Standort
Charlottenburg-Wilmersdorf	GWV	Charlottenburger Ufer
Charlottenburg-Wilmersdorf	FGÜ	Eisenzahnstraße / Hohenzollerndamm
Charlottenburg-Wilmersdorf	FGÜ	Holtzendorffstraße / Friedbergstraße
Charlottenburg-Wilmersdorf	FGÜ	Wiesbadener Straße/ Johannisberger Straße
Charlottenburg-Wilmersdorf	FGÜ	Wiesbadener Straße / Sodener Straße
Charlottenburg-Wilmersdorf	FGÜ	Heckerdamm / Bernhard-Lichtenberg-Straße
Charlottenburg-Wilmersdorf	FGÜ	Heckerdamm / Geitelsteig
Charlottenburg-Wilmersdorf	FGÜ	Westfälische Str.15
Friedrichshain-Kreuzberg	GWV	Görlitzer Straße / Skalitzer Straße
Friedrichshain-Kreuzberg	GWV	Lausitzer Straße / Skalitzer Straße
Friedrichshain-Kreuzberg	FGÜ	Möckernstraße / Obentrautstraße
Friedrichshain-Kreuzberg	FGÜ	Reichenberger Straße/ Lausitzer Straße 2
Friedrichshain-Kreuzberg	GWV	Wriezener Bahnhof 20
Friedrichshain-Kreuzberg	GWV	Dudenstraße / Burgherrenstraße
Friedrichshain-Kreuzberg	FGÜ	Manteuffelstraße / Muskauer Straße
Friedrichshain-Kreuzberg	FGÜ	Lebuser Straße / Ecke Palisadenstraße

Friedrichshain-Kreuzberg	FGÜ	Manteuffelstraße / Wrangelstraße
Friedrichshain-Kreuzberg	FGÜ	Alexandrinestraße 12
Friedrichshain-Kreuzberg	GWV	Alexandrinestraße 15
Friedrichshain-Kreuzberg	GWV	Admiralstraße / Kohlfurter Straße
Friedrichshain-Kreuzberg	GWV	Marchlewskistraße / Hildegard-Jadamowitz-Straße
Friedrichshain-Kreuzberg	FGÜ	Alte Jakobstraße / Ritterstraße 2 FGÜ
Friedrichshain-Kreuzberg	GWV	Adalbertstraße 73
Friedrichshain-Kreuzberg	GWV	Wühlischstraße / Gryphiusstr
Friedrichshain-Kreuzberg	GWV	Friedenstraße / Platz der Vereinten Nationen
Lichtenberg	GWV	Giselastraße / Leopoldstraße
Lichtenberg	GWV	Große-Leege-Straße/ Werneuchener Straße
Lichtenberg	GWV	Rüdigerstraße / Wotanstraße
Lichtenberg	FGÜ	Simon-Bolivar-Straße / Goeckestraße
Lichtenberg	GWV	Werneuchener Straße 15
Lichtenberg	GWV	Wönnichstraße / Lückstraße
Lichtenberg	GWV	Wustrower Straße / Prerower Platz
Lichtenberg	FGÜ	Franz-Jakob-Str._Max-Brunnow-Str
Lichtenberg	GWV	Robert-Uhrig-Str._Massower Str
Lichtenberg	GWV	Rudolf-Seiffert-Str.4-6 2x
Lichtenberg	FGÜ	Werneuchener-Str._Küstriner Str
Mitte	FGÜ	Brückenstraße / Märkisches Ufer
Mitte	MI	Dresdener Straße 31
Mitte	FGÜ	Huttenstraße 12
Mitte	FGÜ	Huttenstraße / Ufnaustraße
Mitte	FGÜ	Linienstraße 94
Mitte	FGÜ	Nordbahnstraße / Wilhelm-Kuhr-Straße
Mitte	FGÜ	Schiffbauerdamm / Albrechtstraße
Mitte	FGÜ	Schulzendorfer Straße / Kunkelstraße
Mitte	FGÜ	Wallstraße / Inselstraße
Pankow	FGÜ	Blankenburger Chaussee 37A / Beuthener Straße
Pankow	FGÜ	Blankenfelder Straße / Chatronstraße
Pankow	FGÜ	Börnestraße / Langhansstraße
Pankow	FGÜ	Falkenberger Straße / Gartentraße
Pankow	FGÜ	Pistoriusstraße 31 / Mirbachplatz
Pankow	FGÜ	Roelckestraße / Charlottenburger Straße
Pankow	FGÜ	Roelckestraße / Streustraße
Pankow	FGÜ	Roelckestraße / Lehderstraße

Pankow	FGÜ	Schivelbeiner Straße / Seelower Straße
Pankow	FGÜ	Thulestraße / Talstraße
Pankow	FGÜ	Maximilianstraße / Brixener Straße
Pankow	FGÜ	Wiltbergstraße / Ludwig-Hoffmann-Quartier
Steglitz-Zehlendorf	GWV	Ahlener Weg 1 / Lippstädter Straße
Steglitz-Zehlendorf	MI	Dahlemer Weg / Mörchinger Straße
Steglitz-Zehlendorf	FGÜ	Finckensteinallee / Baseler Straße
Steglitz-Zehlendorf	FGÜ	Finckensteinallee / Potsdamer Straße
Steglitz-Zehlendorf	FGÜ	Mariannenstraße / Georgenstraße
Steglitz-Zehlendorf	FGÜ	Lorenzstraße / Jägerstraße
Steglitz-Zehlendorf	FGÜ	Körnerstraße / Kniephofstraße
Tempelhof-Schöneberg	FGÜ	Boelckestraße / Badener Ring
Tempelhof-Schöneberg	FGÜ	Boelckestraße / Fritz-Bräuning-Straße
Tempelhof-Schöneberg	MI	Marienfelder Allee 128 in Höhe Friedhof
Tempelhof-Schöneberg	GWV	Monumentenstraße 13
Tempelhof-Schöneberg	GWV	Passauer Straße
Tempelhof-Schöneberg	FGÜ	Waldsassener Straße / Tirschenreuter Ring
Tempelhof-Schöneberg	GWV	Großgörschenstraße bei Steinmetzstraße
Tempelhof-Schöneberg	GWV	Goßlerstraße bei Hertelstraße
Tempelhof-Schöneberg	GWV	Schwalbacher Straße
Tempelhof-Schöneberg	GWV	Dardanellenweg östl. am Hellespont
Treptow-Köpenick	FGÜ	Buntzelstraße / Zur Gartenstadt
Treptow-Köpenick	FGÜ	Dammweg / E.-Lodemann-Straße
Treptow-Köpenick	FGÜ	Kiefholzstraße 71 / Puderstraße
Treptow-Köpenick	FGÜ	Kiefholzstraße / Hänselstraße
Treptow-Köpenick	FGÜ	Köpenicker Straße 43 nördl. Semmelweisstraße
Treptow-Köpenick	MI	Müggelheimer Damm 101
Treptow-Köpenick	FGÜ	Neue Krugallee 174
Treptow-Köpenick	FGÜ	Neue Krugallee / Willi-Sänger-Str.
Treptow-Köpenick	FGÜ	Schönefelder Chaussee / Landschaftspark/LM16
Treptow-Köpenick	FGÜ	Fürstenwalder Allee / Fichtenauer Straße
Marzahn-Hellersdorf	FGÜ	Brodauer Str. / Adolfstr.
Neukölln	FGÜ	Emser Str. / Ilsestr.

Frage 3:

Welche Kosten sind für die Errichtung der Überwege bereits angefallen bzw. mit welcher Summe sind die geplanten Überwege veranschlagt?

Antwort zu 3:

Die Auftragshöhe für die derzeit in Realisierung befindlichen Maßnahmen gemäß Antwort 2 beträgt ca. 400.000 Euro. Darüber hinaus befinden sich derzeit noch weitere Maßnahmen der Hauptverwaltung und der Bezirke aus vorlaufenden Baulosen in der Realisierungsphase. Für den Umsetzungszeitraum sind entsprechend Mittel in Höhe von 4 Millionen Euro pro Jahr im Doppelhaushalt 2024/2025 veranschlagt.

Frage 4:

Welche Vorteile sieht die Verkehrsverwaltung von temporären Fußgängerüberwegen im Vergleich zu dauerhaften?

Antwort zu 4:

Keine.

Frage 5:

An welchen Standorten hat die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt bereits Countdown Ampeln im Zuge ihres Sofortprogramms, also bis Oktober 2023, umgesetzt? (Bitte nach Standort, Bezirk und Datum der Fertigstellung auflisten)

Frage 6:

An welchen Standorten sind darüber hinaus Countdown-Ampeln umgesetzt worden bzw. in Planung? (Bitte nach Standort, Bezirk und voraussichtlichem Datum der Fertigstellung auflisten)

Frage 7:

Nach welchen Kriterien sind die Standorte für die Countdown-Ampeln und der Umsetzungszeitpunkt ausgewählt worden?

Frage 8:

Welche Kosten sind für die Errichtung der Countdown-Ampeln bereits angefallen bzw. mit welcher Summe sind die geplanten Ampeln veranschlagt?

Antwort zu 5-8:

Es wird auf die Antwort auf die Schriftliche Anfrage 19/18716 verwiesen.

Frage 9:

Gibt es ein Gesamtkonzept für die Modernisierung der Ampeln? Wenn ja, welche Maßnahmen sind darin vorgesehen, wann sollen diese umgesetzt werden und wie hoch sind die jeweiligen Kosten?

a) Nach welchen Kriterien wurden die Maßnahmen ausgewählt?

b) Sind längere Grünphasen für Fußgänger*innen, die gemäß des Mobilitätsgesetzes die gesamte Straßenbreite in einem Zuge bei Grün queren können sollen, vorgesehen? Wenn nein, mit welcher Begründung?

Antwort zu 9 a und b:

Im Fokus der Modernisierung stehen im Interesse der Verkehrssicherheit insbesondere die ältesten Steuergeräte sowie besonders störanfällige Anlagen. Maßnahmen zur Umsetzung von Beschlüssen der Unfallkommission sowie zur Beschleunigung des ÖPNV werden darüber hinaus in der Amtszeit des jetzigen Senats besonders priorisiert.

Anpassungen an den Signalisierungen erfolgen in diesem Rahmen im Wesentlichen aus Sicherheitsgründen, wie etwa die Schaltung eines Vorlaufgrüns, wodurch Fußgänger zeitlich vor dem parallelen Kraftfahrzeugverkehr die Furt betreten und für diesen sichtbar werden. Steuerungen, welche eine verlängerte Umlaufzeit bewirken, erfolgen bei entsprechendem Handlungsbedarf.

Frage 10:

Ist die Verkehrssicherheit für Fußgängerinnen und Fußgänger erhöht worden in den letzten 12 Monaten, insbesondere für Kinder und Jugendliche?

Frage 11:

Gab es dementsprechend weniger verletzte und getötete Fußgängerinnen und Fußgänger in den letzten 12 Monaten, insbesondere weniger verletzte Kinder und Jugendliche, die zu Fuß unterwegs waren?

Antwort zu 10 und 11:

Die Fragen 10 und 11 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Angaben der polizeilichen Unfallstatistik für 2023 sind unter

<https://www.berlin.de/polizei/aufgaben/verkehrssicherheit/verkehrsunfallstatistik/> abrufbar.

Dort werden auch die Daten für 2022 bereitgestellt.

[Quelle: Verkehrssicherheitslage 2023 Berlin S. 11/32 und S. 16/32].

Es liegen keine Daten vor, die eine Kausalität zwischen den ergriffenen Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und der Anzahl von verletzten Kindern und Jugendlichen im angefragten Zeitraum schlussfolgern lassen könnten.

Frage 12:

Welches Gesamtkonzept verfolgt der Senat um das Ziel der Vision Zero, einen Straßenverkehr ohne Getötete und Schwerverletzte, zu erreichen und welche konkreten Schritte sollen dafür bis zum Ende der Legislaturperiode erfolgen?

Frage 13:

Welche Zwischenziele mit welchen konkreten Reduktionszielen bezüglich der Anzahl getöteter und schwerverletzter Verkehrsteilnehmender strebt der Senat für welches Jahr an?

Antwort zu 12 und 13:

Die Fragen 12 und 13 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Das in Erarbeitung befindliche Verkehrssicherheitsprogramm 2030 stellt die künftige strategische Ausrichtung für das Ziel der Vision Zero dar. Es definiert die konkreten Ziele für die Verkehrssicherheitsarbeit in Berlin und benennt Maßnahmen, die zur Zielerreichung beitragen. Es orientiert sich an den Erkenntnissen aus dem Unfallgeschehen der letzten Jahre.

Berlin, den 24.04.2024

In Vertretung

Dr. Claudia Elif Stutz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt